

# Imkerverein Appenzell-Mittelland



## Jahresbericht des Präsidenten 2020

### Dezember

Am 17. Dezember 2019 konnte ich bei meinen Bienen die Behandlung mit Oxalsäure machen. Ich hoffe, dass die Behandlung seine Auswirkungen hat. Im Frühling wird sich zeigen, wie die Wirkung war.



Kontrolle: 24 Stunden nach der Behandlung. Praktisch keine Milben.

### Januar

Am 18. und 19. Januar 2020 fällt in diesem Jahr zum ersten Mal etwas Schnee, wenig aber immerhin. Der Monat ist eindeutig zu warm. An einigen Tagen fliegen sogar die Bienen.

Der Vorstand traf sich am Donnerstag, 23. Januar 2020 beim Aktuar Matthias Wetter in Bühler zu einer Vorstandssitzung. Hauptthema der Sitzung war die Erstellung des Jahresprogrammes für das Vereinsjahr 2020.

Wir haben heute den 26. Januar, milde Temperaturen, die Bienen fliegen und tragen Pollen ein.

# Imkerverein Appenzell-Mittelland



## Februar

Am 15. Februar trafen sich 3 Mitglieder bei Mätty Wetter in Bühler. Thema war die Einführung mit dem eigenen Wachs Waben zu giessen. Er stellte dabei auch seinen Dampfwachsschmelzer vor.



In der Folgewoche haben -soweit mir bekannt- leider keine Imker/innen die Gelegenheit genutzt, Waben mit eigenem Wachs zu giessen. Ich finde es schade, dass vom diesem Angebot nur wenige Imker/Imkerinnen, d.h. nur Vorstandsmitglieder, Gebrauch gemacht haben. Wir werden das Angebot aber trotzdem im kommenden Jahr anbieten.

## März

Am Samstag, 07. März 2020 nahm ich an der Delegiertenversammlung des Imkerverbandes St. Gallen – Appenzell im Büelensaal in Nesslau, teil. Die Versammlung begann um 09:30 Uhr mit den statuarischen Geschäften. Es mussten

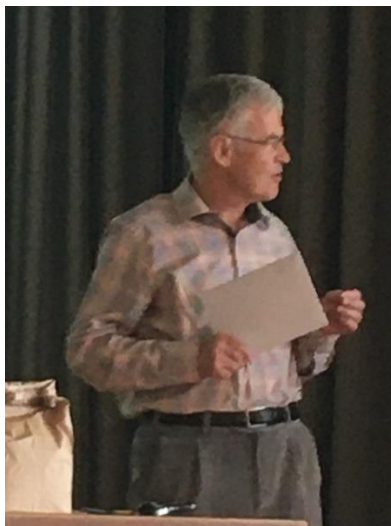
# Imkerverein Appenzell-Mittelland



zwei neue Vorstandsmitglieder gewählt werden. Zurückgetreten sind Felix Neyer, Honigobmann und Max Meinherz, als Präsident. Gewählt wurden Hans-Peter Hagmann, Sevelen als Präsident und Martin Schlegel, Heiligkreuz, als Honigobmann.



Hans-Peter Hagmann (neuer Präsident)



Felix Neyer (Ehrenmitglied)



Martin Schlegel, Vorstandsmitglied

Max Meinherz wird in einem Jahr als kantonalen Bieneninspektor SG Hans Sonderegger ablösen. Felix Neyer wurde zudem die Ehrenmitgliedschaft verliehen.



Kilian Looser, Gemeindepräsident und Präsident Max Meinherz



Kantonsratspräsident Daniel Baumgartner bei der Grussbotschaft

# Imkerverein Appenzell-Mittelland



Für diesen Teil waren nur die eingeladenen Gäste und die Delegierten teilnahmeberechtigt.

Der für den Nachmittag angesetzte öffentliche Vortrag «Faszination Wildbienen - Vielfalt, Gefährdung, Schutz» von Frau Dr. Sabine Oertli, Naturschutz – Planung und Beratung, Wiesendangen wurde wegen der gegenwärtigen Situation betr. Coronavirus abgesagt.

Wegen der ConoraVirus-Epedemie haben auch wir sämtliche Anlässe bis mindestens Ende April 2020 abgesagt. Ob die Frühlingsversammlung am 1. Mai stattfinden kann, wird nach dem 19. April entschieden.

Am 20. März habe ich meine sieben eingewinterten Völker durchgesehen. Alle 7 Völker haben die Winter gut überstanden. Alle Völker hatte Brut und genügend Futter. Ein Volk war bereit sehr stark und hatte bereits auf 4 Waben Brut!

Ein E-Mail von Bienen Schweiz: Auswirkungen Corona-Virus!

## **Sehr geehrte Präsidentinnen, Präsidenten und Ehrenmitglieder**

Aufgrund der aktuellen Situation musste die Delegiertenversammlung in Grindelwald komplett abgesagt werden. Gestützt auf die [Notverordnung des Bundesrates vom 16. März](#) (Art. 6a), hat der Zentralvorstand entschieden, die Delegiertenversammlung 2020 in elektronischer Form durchzuführen. Es ist noch nicht absehbar, wann ein nächster Termin für eine Versammlung vor Ort möglich wäre. Auf Grund der nötigen Vorlaufzeit und des Aufwandes für die Organisation, aber auch für die Anreise aller Delegierten, erachten wir es als die sinnvollste Variante, unseren Mitgliedern die Möglichkeit zu geben, ihre Rechte auf elektronischem Weg wahrzunehmen. Auch wenn dies in unseren Statuten nicht vorgesehen ist, gibt es auf Grund der Notverordnung in der ausserordentlichen Situation in Zusammenhang mit dem Coronavirus (COVID-19) diese Möglichkeit.

## **Ordnungsantrag betr. Revision des Bildungsreglements**

Da wir der Meinung sind, dass zum Bildungsreglement eine Diskussion unter den Delegierten sinnvoll und nötig ist, werden wir den Ordnungsantrag stellen, dieses Traktandum auf die Delegiertenversammlung vom 17. April 2021 zu verschieben. Somit bliebe für das Jahr 2020 das bestehende Bildungsreglement in Kraft.

## **Traktandenliste**

Die Traktandenliste bleibt ansonsten unverändert ausser, dass die Punkte, welche ausschliesslich in einer Präsenzveranstaltung Sinn machen, entfallen.

### ~~1. Begrüssung~~

### ~~2. Wahl der Stimmzähler~~

Ordnungsantrag des Zentralvorstandes: Beschlussfassung über das Bildungsreglement wird auf die Delegiertenversammlung vom 17. April 2021 verschoben. Bei Annahme tritt die neue Fassung des Bildungsreglements rückwirkend per 1.1.2021 in Kraft

### 3. Genehmigung Protokoll der 141. DV in Flawil, 6.4.2019

### 4. Genehmigung Jahresbericht des Zentralvorstandes

### 5. Jahresabschluss 2019

#### 5.1. Berichterstattung Jahresrechnung 2019

#### 5.2. Abnahme Bericht der Kontrollstelle

#### 5.3. Genehmigung der Jahresrechnung 2019

### 6. Revision Bildungsreglement

### 7. Gründung «Stiftung für die Bienen»

### 8. Budget 2020

# Imkerverein Appenzell-Mittelland



9. Aufnahme Mitglieder: Antrag SCIV (Schweizerische Carnicaimker-Vereinigung)

10. Versammlungsorte 2021 und 2022

~~11. Varia~~

~~12. Grusswort der Gäste~~

## Prozess der Meinungsbildung gewährleisten

Zusätzlich zu den bereits auf [www.bienen.ch/dv](http://www.bienen.ch/dv) aufgeschalteten Unterlagen, werden wir Ihnen Erläuterungen in Form von Videobotschaften bis Anfang April zur Verfügung stellen. Danach können Sie uns Fragen stellen. Häufig gestellte Fragen und die Antworten darauf werden wir zusammenstellen und ebenfalls auf unserem Internetportal veröffentlichen. Neben der reinen Abstimmung ist an einer Delegiertenversammlung auch die Meinungsbildung sehr wichtig. Mit diesen zusätzlichen Angeboten möchten wir diese auch in diesem besonderen Jahr ermöglichen.

## Weiteres Vorgehen

Es ist am zweckmässigsten, wenn uns für den Versand der weiteren Informationen und der Umfrage für die elektronische Abstimmung alle Delegierten mit e-Mailadresse bekannt sind. **Bitte senden Sie diese Nachricht an alle vorgesehenen Personen Ihrer Sektion.** Unter dem [Link hier \(anklicken\)](#) gelangen Sie zu einer ersten Umfrage. **Darin sollen sich alle Delegierten bis am 31. März eintragen.** Ehrenmitglieder müssen sich nicht eintragen. Diese Namen sind uns alle bekannt. Die nächste Umfrage für die Abstimmung wird Anfang April an alle Stimmberechtigten verschickt. Für die Abstimmung bleibt dann Zeit bis zum 18. April.

## Sicherstellung einer korrekten Abstimmung

Die Resultate werden dem Kreis der Abstimmenden detailliert bekannt gegeben. So kann jede/r nachprüfen, ob ihre/seine Voten korrekt aufgenommen und ausgewertet wurden. Die Abstimmung ist öffentlich, so wie an der «normalen» Delegiertenversammlung auch. Eine geheime Abstimmung ist somit nicht möglich.

Wir sind der Meinung, dass wir mit diesem Vorgehen in der aktuellen Lage das Optimum machen. Selbstverständlich freuen wir uns, Sie alle im 2021 wieder «physisch» vor uns zu haben. Für dieses Jahr sind wir nun aber gespannt auf einen möglichst regen und fruchtbaren Austausch auf elektronischem Weg.

## Weitere Informationen

### *Absage Imkerkongress in Brixen*

In den letzten Tagen wurde entschieden, dass der im September geplante Kongress der deutschsprachigen Imker in Brixen nicht stattfinden wird. Auf Grund der prekären Situation im Zusammenhang mit dem Coronavirus sieht sich der Südtiroler Imkerbund nach Absprache mit den Präsidenten der beteiligten Länder dazu gezwungen, diesen Entscheid bereits jetzt zu fällen.

### *Schweizer Bienentag*

Wir hoffen sehr, dass sich die Situation bis zum 20. März wieder soweit erholt hat, dass wir den Schweizer Bienentag durchführen können. Ab Ende Mai werden wir auf [bienen.ch/bientag](http://bienen.ch/bientag) über die Durchführung informieren.

Freundliche Grüsse und bleiben Sie gesund!  
Im Namen des Zentralvorstandes

## April-Mai-Juni

### Imkern unter erschwerten Bedingungen (Coronavirus)



# Imkerverein Appenzell-Mittelland



Die nachstehenden Imkerhöcks mussten wegen der Corona-Krise ausgesetzt oder verschoben werden:

Mi 01.04.2020

## **Bienenzählvorrichtung Solarbetrieb zum testen**

Die Firma SIVAπ Touchtec aus Wollishofen stellt Geflügelzählvorrichtungen her. Das entwickelte System kann in Sensibilität und Gewicht gut reguliert werden, da die Schritte über eine bestimmte Strecke gezählt werden, (um ein richtiges Ergebnis zu erzielen, muss das Ergebnis von Hühnern auf Bienen umgerechnet werden, Faktor 1/3). Vorgängig muss die Fluglochbreite gemeldet werden, damit die Touchtec Streifen auf das richtige Mass zugeschnitten werden können. Alle weiteren Angaben werden am 01.04.2020 (Einführungsabend), beim Lehrbienenstand Gmünden, 9053 Teufen, um 19.00 Uhr instruiert. Die Teilnahme an der Testserie ist gratis.

Max Bänziger [maxbae@bluewin.ch](mailto:maxbae@bluewin.ch) Tel. 071/877 21 77

Fr 01.05.2020

**Frühlingsversammlung Imkerverein Appenzeller Mittelland** Restaurant Schäfli, Gaiserstrasse 177, 9050 Meistersrüte, um 19.30 Uhr. Persönliche Einladung folgt.

Max Bänziger [maxbae@bluewin.ch](mailto:maxbae@bluewin.ch) Tel.071/877 21 77

Bei zwei starken Völkern konnte ich bereit am 13. April den Honigraum aufsetzen. Bei den anderen 4 Völkern machte ich dies am 27. April. An diesem Tag habe ich bei meinen starken Volk den 2. Honigraum aufgesetzt, weil der erste schon reich gefüllt und der Honig bereits zum schönen Teil verdeckelt war.

Am 7. Mai konnte ich zwei Ableger machen. Ich hoffe, dass ich in diesem Jahr, nicht so viele Schwärme einfangen muss. Reger Betrieb an der Bienenränke und Social distancing:



# Imkerverein Appenzell-Mittelland



Am 12. Mai – es ist der 2. Tag der Eisleiligen – hat es unter 900 Meter Schnee gegeben.



Nach den Lockerungen wegen Covid-19 konnte, die Frühlings-Versammlung am 19. Juni Im Gasthaus Krone Schäfli in Meistersrüti durchgeführt werden. Die Versammlung war mit 13 Vereinsmitgliedern und einem Gast (Walter Tanner, Bieneninspektor) besucht. 5 Mitglieder liessen sich entschuldigen. Traditionsgemäss äussern sich alle Teilnehmer über die Auswinterung und den Start ins Bienenjahr 2020. Merkwürdig war, dass bei allen Teilnehmer wenig oder gar keine Völkerverluste zu verzeichnen war.

Walter Tanner appelliert, dass der Varroabekämpfung die notwendige Aufmerksamkeit geschenkt werde und diese wirklich sehr früh (d.h. jeweils schon Im Juli) gemacht werde. Im weiter gibt er zu bedenken, dass wegen des schlechten Wetters in den letzten 3 Wochen darauf zu achten ist, dass die Völker genug Futter haben.

Im Übrigen fand ein reger Austausch unter der Imkerschaft statt.

## Juli

Am 3. Juli trafen wir uns – gemeinsam mit dem Verein AR Hinterland - zum **Literatur- und Erfahrungsaustausch** beim Gemeinschaftsbienenstand Gmünden in Teufen. Insgesamt nahmen ca. 35 Mitglieder (davon 11 von unserem Verein teil). Die mitgebrachte Fachliteratur wurde ausgetauscht und es fand eine rege Diskussion über verschiedene Themen statt. Bieneninspektor Walter Tanner verteilte die Mittel für die Varroa-Behandlung und informierte darüber, auf was in der aktuellen Situation für Arbeiten anstehen. Nach dem fachlichen Teil offerierte der Verein AR Mittelland Getränke, Wüste vom Grill, Nussgipfel und Torte.

# Imkerverein Appenzell-Mittelland



Für den 11. Juli wurde ein Standbesuch beim Aktuar Mätty Wetter angesetzt. Matthias hat eine neue Beute entwickelt und möchte diese präsentieren. Leider wurde der Höck nur im kleinen Rahmen durchgeführt. Es nahmen nur 3 Personen (Josef Steuble, Brigitte und Matthias Wetter) teil. Einige Mitglieder liessen sich entschuldigen. In seiner Garage wurden Erfahrungen ausgetauscht, Kaffee getrunken und Kuchen gegessen. Am Schluss wurde noch eine kleine Demo an der neuen Beute durchgeführt.





# Imkerverein Appenzell-Mittelland



Am 14. Juli 2020 nahm ich im Imkerhöck des Imkervereins AR Vorderland im Gasthaus Hirschen in Heiden teil. Thema an diesem Anlass war ein Vortrag von [Frau Dr. med. vet. Katja Reitt](#) über [das Thema Diagnostik ausgewählter Bienenerkrankungen](#)



Dieser Anlass wurde von 20 Personen besucht. Vorgängig verteilte der Bieneninspektor die Behandlungsmittel für die Varoabekämpfung.

## August

Über die Honigdegustation wurde im der Tüüfener-Post wie folgt berichtet:

**Jedes Jahr treffen sich die Mittelländer Imker zur Honig-Präsentation. Dabei werden die neuen Honige probiert und Erfahrungen ausgetauscht. Heuer blicken sie auf einen guten Sommer zurück – den Bienenvölkern geht es gut. Eine Garantie für viel Honig ist das aber nicht.**

«Du hast dreimal geschleudert? Bei uns war Anfang Juni schon Schluss.» Auf dem Tisch im Lehr- bzw. Gemeinschafts-Bienenstand Gmünden (siehe Kasten) steht eine Sammlung Honig-Gläser. Trotz unterschiedlicher Grösse und Etiketten, eines haben sie gemeinsam: Auf allen findet sich das Wort «Appenzeller». Heute Abend treffen sich hier sechs Imkerinnen und Imker zur traditionellen Honig-Degustation. Aber nicht alle haben mehr als ein Glas dabei. Bei Elisabeth und Franz Rössler aus Trogen war der Honig-Ertrag diesen Sommer eher bescheiden. «Einen so guten Frühling hatten wir seit Jahren nicht mehr. Aber ab Juni haben die Bienen nichts mehr eingetragen.» Ganz anders bei Miriam Rutz und Martina Manser aus Teufen. Sie beide haben heuer überdurchschnittlich viel Honig geerntet. Aber auch der Standort Teufen war in diesem Sommer keine Garantie für Erfolg. Die Völker des Gemeinschafts-Bienenstands produzierten ab Juni kaum mehr Honig. Woran liegt das?

# Imkerverein Appenzell-Mittelland



## Gerüstet für den Winter

Walter Tanner aus Waldstatt weiss, wie es den Bienen im Appenzellerland geht. Er ist als Bieneninspektor immer wieder bei den Imkern auf Besuch. «Diese Kontrollen sind Standard. Es geht darum, die Vitalität der Bienenvölker zu überprüfen und allfällige Bienenkrankheiten frühzeitig zu erkennen und bei Bedarf mit Arzneimitteln zu behandeln. Aber auch um die allgemeine Handhabung der Bienen.» Sein Fazit für den Sommer 2020: Den meisten Bienenvölkern geht es gut. Sie hatten während der Frühlings- und Sommermonate genug zu essen und gehen deshalb gestärkt in den Herbst und Winter. «Man sagt, in Jahren, in denen Waldhonig geerntet werden kann, hat man im Winter weniger Verlust.» Mit Verlust meint er das Sterben von Völkern in der kalten Jahreszeit. Zwar setzten die Imker alles daran, ihre Bienen gesund durch den Winter zu bringen. Dazu gehört die Bekämpfung der gefährlichen Varroamilbe mit Ameisensäure und das regelmässige Zufüttern. Aber ganz ohne «Verlust» geht kein Winter vorbei: «Normal sind 10 bis 15 Prozent. Das galt auch für den letzten Winter. Nun hoffen wir, dass es heuer ähnlich wird.» Trotz des guten Sommers gibt es dafür aber keine Garantie – denn entscheidend ist die Sorgfalt der Imker. Was sie kaum beeinflussen können, ist der Honig-Ertrag. Und dieser kann je nach Standort des Volks stark variieren. Wenige Kilometer können den Unterschied zwischen einem sehr guten und einem mageren Honig-Jahr ausmachen. «Die Bienen brauchen im Sommer beispielsweise nur einen Baum, der gut mit Waldläusen bestückt ist. Das reicht schon für eine Waldhonig-Ernte», erklärt Walter Tanner. Dass nicht viel Honig geerntet werden kann, bedeutet aber nicht per se, dass es den Bienen an etwas mangelt. «Sie können fit und munter sein, wenn sie Futter-Reserven haben.»

## Honig-Sommeliers

Erst werden die Hände desinfiziert. Dann folgt der Griff zu den Einweg-Löffeln. Auch bei der Degustation ist Corona präsent. Aber die Honige schmecken auch vom Plastik-Löffel vorzüglich. Hier, unter Fachleuten, ist ein Honig aber nicht bloss «fein»: «Schmecke ich da etwas Bärlauch heraus?»; «Das ist ganz eindeutig eine Mischung aus Wald- und Sommerhonig.»; «Du hast den im Juni geschleudert und er ist noch immer so flüssig? Erstaunlich.»; «Der ist jetzt aber anders als dein letzter Sommer-Honig. Worauf sind sie geflogen?» Aber auch ein Honig-Anfänger schmeckt und sieht die Unterschiede. Während die Frühlings- bzw. Blütenhonige bereits kristallisiert und hellgelb sind, heben sich die Sommer- bzw. Waldhonige durch ihre deutlich dunklere Farbe ab. Auch sie werden mit der Zeit etwas kristallisieren – allerdings nicht annähernd so stark wie der Frühlingshonig. Und ihren einzigartigen Geschmack werden sie behalten. «Es ist einfach faszinierend zu erleben, wie ein Honig, der nur wenige Kilometer entfernt gesammelt wurde, so anders schmecken kann. Ein kleines Wunder», sagt Miriam Rutz aus Teufen.

# Imkerverein Appenzell-Mittelland



## September

Am 8. September 2020 besuchte ich den Imkerhöck beim Verein Appenzeller Vorderland. Migg Breitenmoser hielt ein Referat zum Thema «Asiatische Hornisse». Der Anlass war mit 20 Teilnehmer (davon 3 vom unserem Verein) recht gut besucht.

## Oktober

Am 19. Oktober traf sich der Vorstand zu einer Sitzung bei der Kassierin Miriam Rutz in Teufen. An dieser Sitzung wurden die Hauptversammlungstraktanden besprochen. Auf die kommende HV hat Beisitzer Hans Rechsteiner den Rücktritt aus dem Vorstand eingereicht.

Auf Grund der aktuelle Situation in der Covid-19-Pandemie wird die auf den 27. November 2020 angesetzte Hauptversammlung auf unbestimmte Zeit verschoben.

Am 28. Oktober meldete sich per E-Mail Frau Elsbeth Weiss-Brugger, Tanne 37, 9055 Bühler, bei mir. Da sie ihren Sohn in der Imkerei unterstütze, möchte sie Mitglied unseres Vereins werden. Die Aufnahme erfolgt an der nächsten HV.

# Imkerverein Appenzell-Mittelland



## November

Auf den 21. November war der Kadertag im Landwirtschaftlichen Zentrum in Salez angesetzt mit folgendem Programm:

09:00 Uhr	Eintreffen der Teilnehmenden (Kaffee und Gipfel)	
09:30 Uhr	Einleitung und Eröffnung Kadertag	Hans-Peter Hagmann
09:35 Uhr	Diverse Informationen	Hans-Peter Hagmann
	Vorstellung Martin Schlegel Honigobmann	
	Verabschiedung Pit Fritz Webmaster	
09.50 Uhr	Situation Bienengesundheit	Max Meinherz
10:15 Uhr	Pause	
10:30 Uhr	Erfahrungen mit dem Betriebskonzept (Jahresthema 2021 BienenSchweiz)	Emil Breitenmoser
10:50 Uhr	Imkerbildung/Aktuelles Bienen Schweiz	Mathias Götti-Limacher
11:45 Uhr	Grusswort Beat Tinner Regierungsrat Volkswirtschaftsdepartement SG	
12:00 Uhr	Mittagessen Selbstbedienung	
13:30 Uhr	Vortrag: «Wildbienen» Biologin nur für anwesende Personen vom Morgen Dr. Sabine Oertli (anschliessend Diskussion) Die Referentin ist Biologin und befasst sich mit Wildbienen.	
15:00 Uhr	Schluss der Veranstaltung	

Per E-Mail vom 28. Oktober 2020 wurde der Kadertag abgesagt:

Der Kantonalvorstand hat sich entschlossen, in der aktuellen Situation kein Anlass durchzuführen. Deshalb müssen wir dir leider mitteilen, dass der Kadertag des Imkerverbandes St. Gallen-Appenzell, vom Samstag, 21. November 2020, im Landwirtschaftlichen Zentrums in Salez abgesagt werden muss.

Mit Schreiben vom 10. November 2020 teilt uns das Amt für Landwirtschaft AR, Direktzahlungen und Tierzucht mit, dass der Kantonsbeitrag von Fr. 2'000.00 in den nächsten Tagen ausbezahlt werde. Das Gesucht für das Jahr 2021 muss bis Ende Januar 2021 eingereicht werden.

Wald AR, 30. November 2020

Der Präsident:

Max Bänziger